

## Dr. sc.agr. Achim Friedrich mit Lenné-Medaille ausgezeichnet

**Auszug aus der Laudatio:** Dr. Hans-Hermann Bentrup,  
Vorsitzender des Vorstandes der Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur,  
anlässlich der Kuratoriumssitzung der Lenné-Akademie am 4. Juli 2009 in Saxdorf

### Wer ist dieser Dr. Friedrich?

- **Organisations-Freak??** mit 1 Mill. Kleingärtnern und 4 Mill. Menschen, die mit diesen Gärten verbunden sind in 19 Landesverbänden und ca. 15.000 Kleingartenvereinen mit ca. 50.000 ha Land
- **Partner der Kommunen??** in der Stadtentwicklung, der das „grüne Kleid“ einer Stadt kostenlos pflegt und zum Aufblühen beiträgt?!
- **Unbequemer Mahner in der Kommunalpolitik??** wenn es um den dauerhaften Bestand der Kleingartenanlagen geht (nur 19 % der Anlagen sind planungsrechtlich gesichert) oder wenn gar private Investorengruppen den dauerhaften Bestand von Anlagen in Frage stellen; Anfang Juni titelte der Präsident sogar: „Heuschrecken bedrohen die Kleingärten“ und kündigte damit keineswegs eine biologische Bekämpfungsmaßnahme in den Kleingärten an.
- **OB-Killer??** Gewiss nicht. Aber in der lokalen Auseinandersetzung ist auch das schon mal vorgekommen, nämlich das eine Stadtverwaltung allzu forsch zu Werke gegangen ist, wenn es um illegalen Wasser- und Stromanschluss oder gar um ein Festnetztelefon ging.
- **Syndikus zum Bundeskleingartengesetz??** Wer für die Interessen der Kleingärten antritt, kommt zuweilen um eine rechtliche Auseinandersetzung nicht herum. Und das Wohlwollen der Richter kann den Gartenfreunden regelmäßig sicher sein.
- **Ein Visionär??** der Bundesverbandstag im September 2007, auf dem unser Kandidat gewählt wurde, hatte das Motto: „Kleingärten – unsere Zukunft“. Kaum 2 Jahre später – im Juni 2009 – stand der Bundeskleingärtnerkongress unter dem Motto: „Kleingärten in der Stadt 2020“.
- **Ein Wissenschaftler??** Wissensvermittler auf der Basis nüchterner und verlässlicher Fakten. Damit beginnt jede verantwortlicher Tätigkeit. Insoweit nur logisch, dass seine Premiere auf der Bundesebene die Chefposition der Fachberatung war. Und: Unter seiner Regie ist das Grundsatzpapier der Lenné-Akademie entstanden.
- **Ein Lobbyist??** Wenn es um die Belange der Gartenfreunde geht, dann ist seine Position klar, nämlich immer an der Seite seiner Freunde.
- **Der Pädagoge??** Liest man das Programm des jüngsten Seminars für die Schreberjugend, dann ist es nicht der 3. Aufguss des uralten Themas: Wie groß darf die Laube sein? Nein, die Schwerpunkte liegen auf der Naturpädagogik und Themen wie „Gesundheit und Ernährung“ und „Spiele mit allen Sinnen“.
- **Der Gesellschaftspolitiker??** „Wir erfüllen einen sozialen Auftrag: Wir schaffen Raum für die Begegnung von Menschen mit unterschiedlicher Lebensgestaltung, leisten einen wichtigen Beitrag für den Dialog zwischen den Generationen und für die Integration verschiedener sozialer und ethnischer Gruppierungen.“

*Wir präsentieren uns als ein Verband mit Transparenz nach innen und nach außen. Offenheit gegenüber anderen gesellschaftlichen Gruppen und Strömungen ist Teil der Verbandsphilosophie. Demokratische Entscheidungsprozesse sind Ausgangspunkt aller Verbandsbeschlüsse. Mit unserer Arbeit leisten wir einen deutlichen Beitrag zu den nachhaltigen und ganzheitlichen Prinzipien der Agenda 21.“*

### **Warum gerade Dr. Friedrich?**

- Sein früheres Betätigungsfeld ist Brandenburg. Er ist und bleibt seiner Heimat treu. Auf der anderen Seite ist er Botschafter Brandenburgs all der Gedanken und Werte, die das Thema Garten in diesem Land prägen.
- Wer Kleingärten in Ost und West miteinander vergleicht, wird schnell feststellen, dass der Kleingarten die DDR-Phase gut „überlebt“ hat. Ja, dass das Gedankengut, dass den Schrebergarten inhärent ist, sogar in den neuen Ländern lebendiger geblieben ist. Wer im Osten groß geworden ist, kann noch authentischer die Rolle des Kleingartens interpretieren.
- Und schließlich: Dr. Friedrich ist Gründungsmitglied der Lenné-Akademie und über lange Jahre hin stellvertretender Vorsitzender gewesen.